

Psychologische Unterstützung bei beginnender Alzheimer- Erkrankung

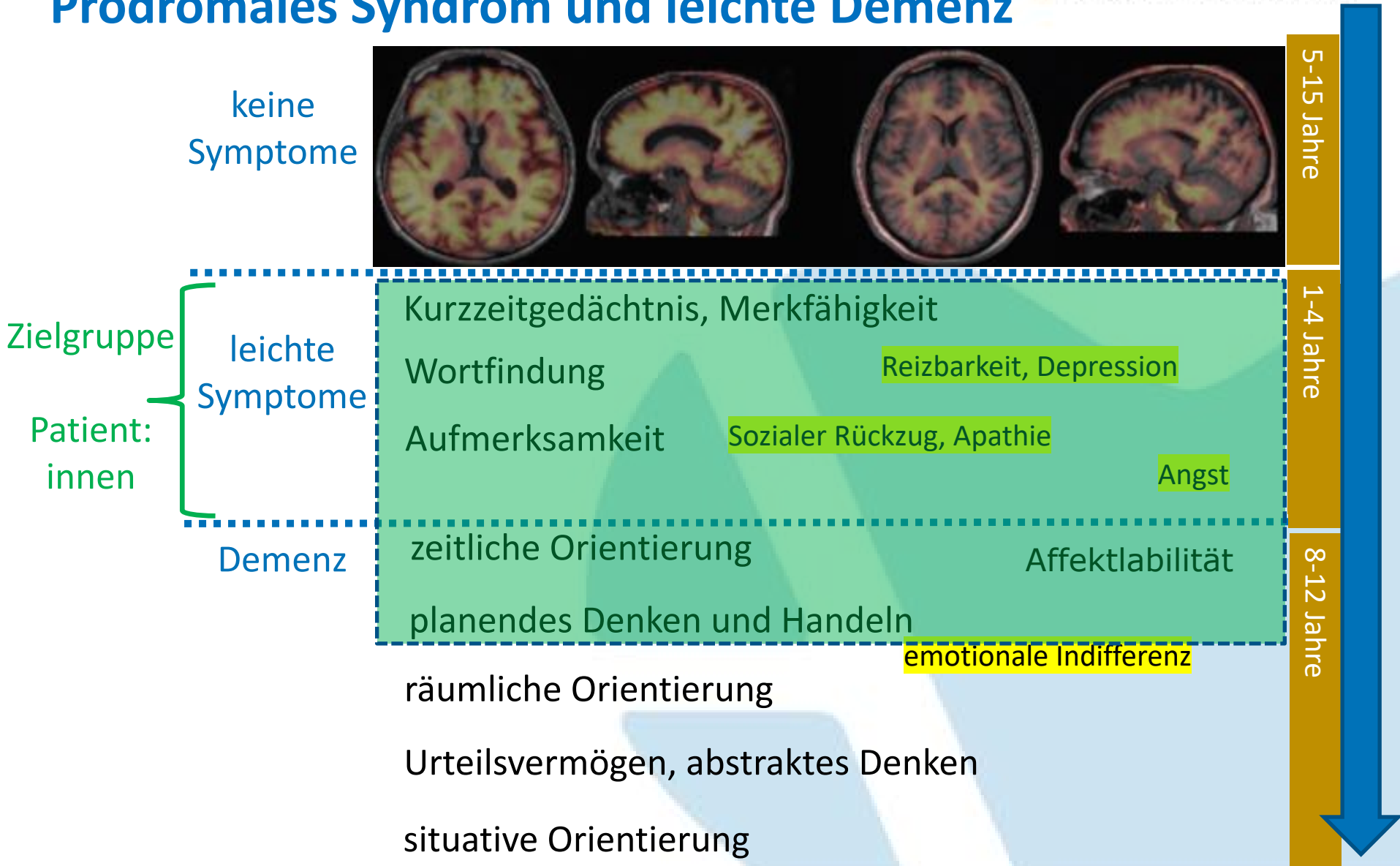
Gruppentherapeutische
Frühintervention für Patient:innen
und Angehörige

Christina Büchler, M. Sc. Psych.

Erklärung zu Interessenkonflikten

Hiermit erkläre ich, dass zu den Inhalten der Veranstaltung der Deutschen Akademie für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V. (DAGPP) "Psychotherapie und Psychosoziale Begleitung bei Demenzentwicklung - wichtige Bausteine der Behandlung" **kein Interessenkonflikt** vorliegt.

Zielgruppe demenzielle Entwicklung/ Prodromales Syndrom und leichte Demenz



Überblick

- Ziele des Gruppenprogramms
- Aufbau der Gruppe
 - Psychomotorische Übungen
 - Videos
 - Kognitive Aktivierung
- Feedback der Teilnehmenden

Psychologische Unterstützung bei beginnender Alzheimer-Erkrankung

Gruppentherapeutische
Frühintervention
für Patient:innen und Angehörige

www.agaplesion-elisabethenstift.de



Diagnose Alzheimer – und jetzt?

Überforderung

Verzweiflung

Vernachlässigung
eigener
Bedürfnisse

Rückzug

Vermehrte
Konflikte

Rollenwechsel

Verringertes
Selbstvertrauen

Angehörige:r

Patient:in

Diagnose Alzheimer – und jetzt?

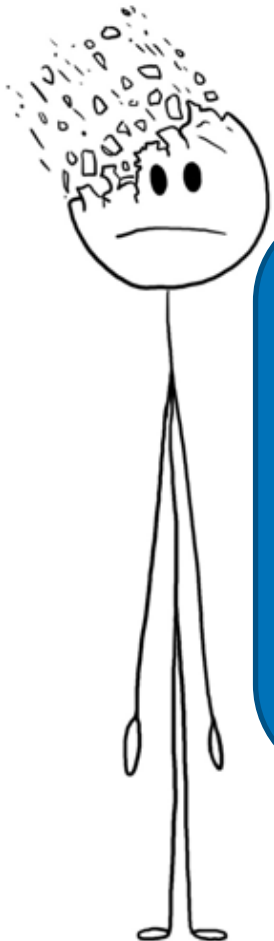
Video Interview Kreuzfahrt

- Video aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Ziele des Gruppenprogramms

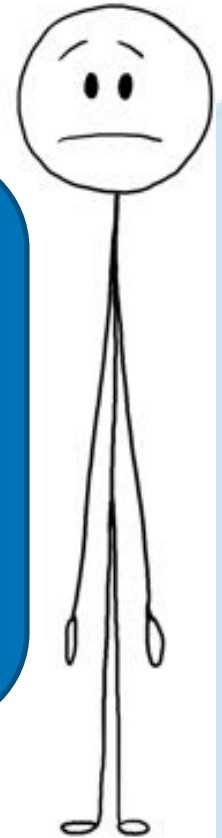
Dyadisch – Warum?

Angebot richtet sich an Patient:innen mit demenzieller Entwicklung
UND deren Angehörige:n



Patient:innen nehmen
Nachlassen der
Leistungsfähigkeit wahr
(Rückzugsverhalten,
verminderte Aktivität,
Depression)

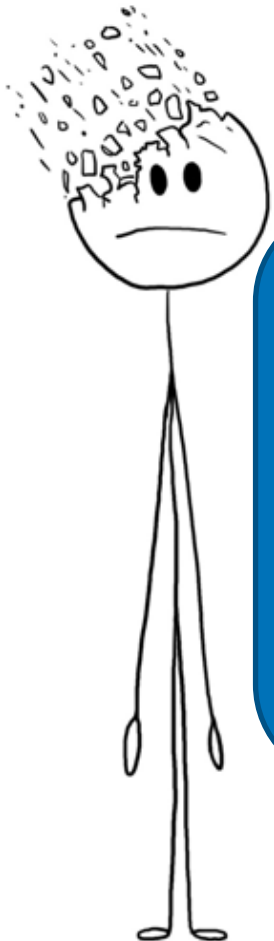
Angehörige laufen
Gefahr durch
chronischen Stress
psychisch oder physisch
zu erkranken
(„unsichtbare:r zweite:r
Patient:in“)



Ziele des Gruppenprogramms

Dyadisch – Warum?

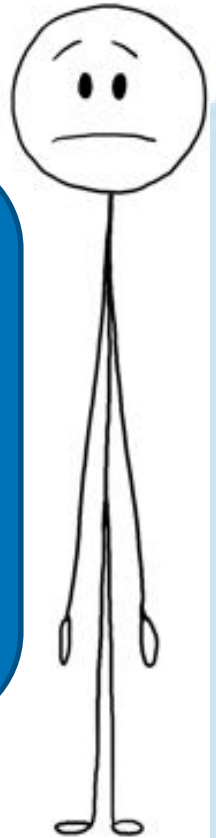
Angebot richtet sich an Patient:innen mit demenzieller Entwicklung
UND deren Angehörige:n



Pa
Le
v

Angehörige übernehmen immer mehr Aufgaben – Betroffene verlieren immer mehr Autonomie!

Angehörige laufen
ss
sich
ite:r



Ziele des Gruppenprogramms

- Ressourcenorientierter Ansatz
- Partnerbeziehung schützen, stabilisieren und möglichst lange aufrechterhalten
- Gemeinsame Krankheitsbewältigung
- Lebens- und Beziehungsqualität bewahren

Widrigkeiten der Erkrankung gemeinsam begegnen und
Rückzugstendenzen entgegenwirken!

12 Sitzungen à 1,5h alle 14 Tage; 4-5 Dyaden

Psychomotorische
Übung

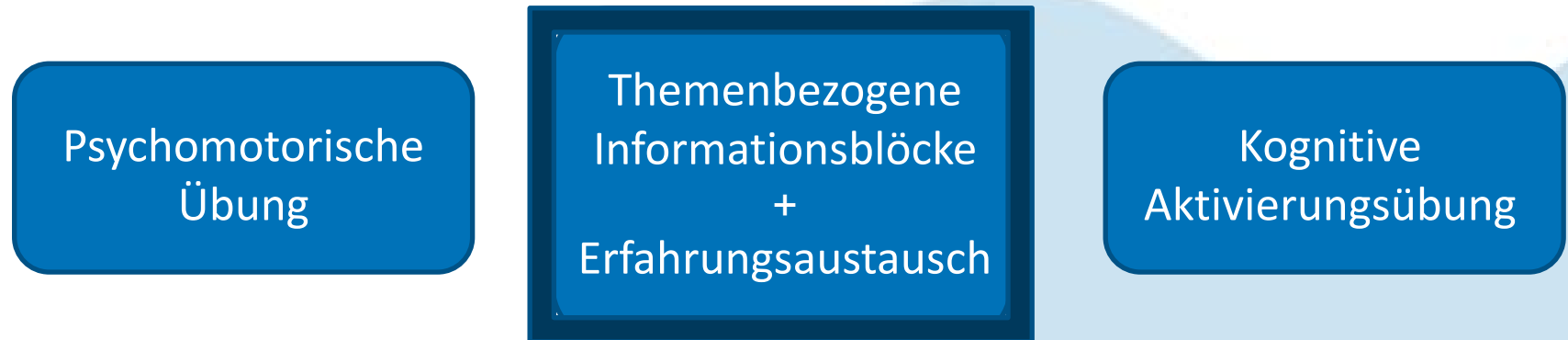
Themenbezogene
Informationsblöcke
+
Erfahrungsaustausch

Kognitive
Aktivierungsübung

Aufbau – Psychomotorische Übung

- Video aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

12 Sitzungen à 1,5h alle 14 Tage; 4-5 Dyaden



Aufbau – Themenbezogene Informationsblöcke

- Aufklärung über dementielle Erkrankung
- Möglichkeit Gespräche zur Krankheitsverarbeitung zu führen
- Partnerbeziehung stärken
- Umgang mit Gedächtnisproblemen üben und entkatastrophisieren

Aufbau – Interventionsinhalte

Interventionsinhalte à 1,5h

Begrüßung und Kennenlernen

„Normales“ Altern

Demenz und Medikamente

Kognitive Stimulation

Umgang mit der Erkrankung

Selbstfürsorge

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Kommunikation

Wohnen im Alter

Musik und Demenz

Ernährung

Abschluss

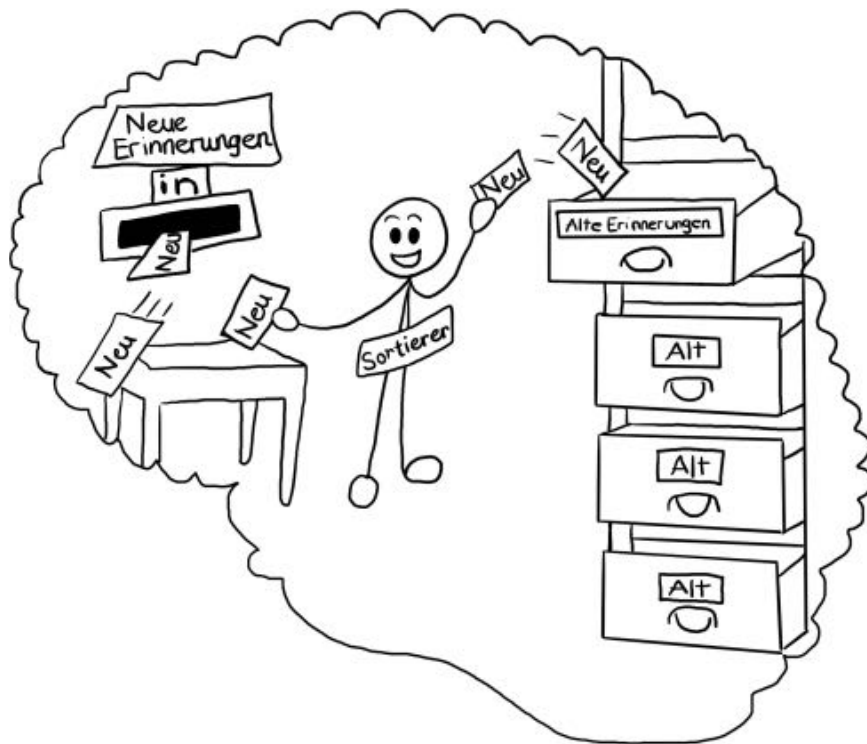
„Wir reden miteinander und
nicht übereinander.“

„Wem teile ich die Diagnose
mit?“

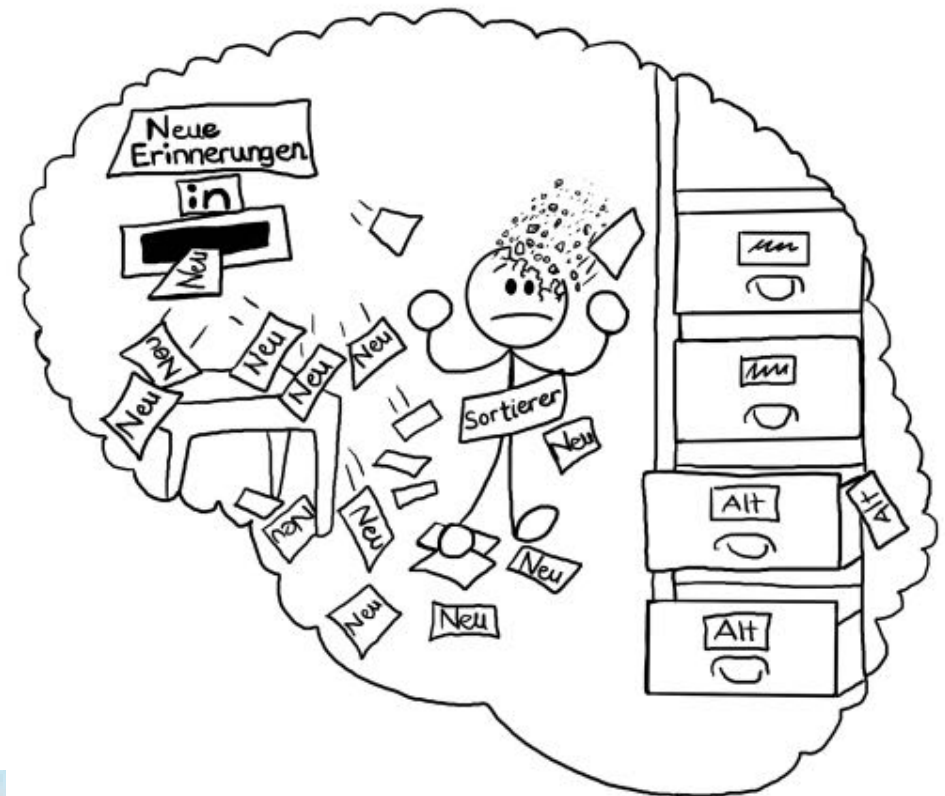
Wertschätzende
Kommunikation etablieren

Aufbau – Thema Kommunikation

Das „normal“ arbeitende Gehirn



Die Person mit demenzieller
Entwicklung



In Anlehnung an: Powell et al. (1995)

12 Sitzungen à 1,5h alle 14 Tage; 4-5 Dyaden

Psychomotorische
Übung

Themenbezogene
Informationsblöcke
+
Erfahrungsaustausch

Kognitive
Aktivierungsübung

- **Kognitives Training:** Durchführung von Übungen kognitiver Funktionen (Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Denkvermögen, Sprache)
- **Kognitive Stimulation:** Anregung kognitiver Tätigkeit, z.B. über Aktivierung von Altgedächtnisinhalten oder Einbindung in Konversationen

73 Es gibt Evidenz für die Wirksamkeit von kognitiver Stimulation auf die kognitive Leistung bei Patienten mit leichter bis moderater Demenz. Kognitive Stimulation sollte empfohlen werden.

Empfehlungsgrad B, Evidenzebene IIb, Leitlinienadaptation NICE-SCIE 2007

S3-Leitlinie „Demenzen“: Langversion (2016)

Aufzeigen der vielen verbliebenen kognitiven Funktionen!

Kognitive Aktivierungsübung

“Wort-Bild-Obst“ – Aufmerksamkeit

„Benennen Sie bitte möglichst zügig zeilenweise von links nach rechts die abgebildeten Obstsorten und lassen Sie sich nicht von den gedruckten Wörtern ablenken!“



Adaptiert nach: BVGT e. V. (Hrsg.) (2005). Fülle-Bücher. Gießen, Almersdorf, mit freundl. Genehmigung des BVGT e. V.

Buschert, V. (2017). StaKogS – Stadienspezifisches kognitives Training bei leichtgradiger Alzheimer Demenz. Springer.

Feedback Patientinnen und Angehörige

- Video aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Fazit zur Gruppe

- Frühe Diagnose sinnvoll
- Prävention und Behandlung von komorbiden Erkrankungen
- Günstigerer Verlauf bei reduziertem chronischem Stress
- Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität

Gruppentherapeutische Frühintervention für Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen



**Oktober 2023
Jetzt vorbestellen!**

**FRIDA – Frühintervention für Menschen mit
demenzieller Entwicklung und deren Angehörige**
Behandlungsmanual für eine dyadische Gruppentherapie

Softcover, ca. 150 Seiten, € 59,-
ISBN 978-3-86216-967-2

Wuttig/Scheurich/Geschke/Felgibel (Hrsg.)

**FRIDA – Frühintervention für
Menschen mit demenzieller
Entwicklung und deren Angehörige**

Behandlungsmanual für eine dyadische Gruppentherapie



 methhochzeit

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Literatur und Quellen

- Buschert, V. (2017). StaKogS – Stadienspezifisches kognitives Training bei leichtgradiger Alzheimer Demenz. Springer.
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (2021). Demenz. Das Wichtigste. Ein kompakter Ratgeber. 19-21
- Powell, J.A., Hale, M.A., Bayer, A.J. (1995). Symptoms of communication breakdown in dementia: carers' perceptions. *European Journal of Disorders of Communication*, 30: 65-75
- S3-Leitlinie Demenzen. (2017). Berlin: Springer.
<http://doi.org/10.1007/978-3-662-53875-3>. Zugriff am: 17.06.23
- Scheurich, A., Schanz, B., Müller, M. J. & Fellgiebel, A. (2007). Gruppentherapeutische Frühintervention für Patienten im Frühstadium der Alzheimererkrankung und deren Angehörige – Eine Pilotstudie. Stuttgart: Georg Thieme Verlag KG.
- Wuttke, A., Scheurich, A., Geschke, K., Fellgiebel, A. (im Druck). FRIDA – Frühintervention für Menschen mit demenzieller Entwicklung und deren Angehörige. *Behandlungsmanual für eine dyadische Gruppentherapie*. Heidelberg: medhochzwei Verlag.

